

Hessenligafinale 2011 in Baunatal

max riegel - halle

Nach einer erfolgreichen Saison in der Hessenliga 2011 starteten wir am 27.11.2011 als viertplatzierte Mannschaft beim Finale der Hessenliga in Baunatal.

Das Ziel, das wir uns vor der Saison steckten, war der Klassenerhalt und damit der Verbleib in der hessischen Landesliga. Schon vor dem Wettkampf war klar, dass wir dieses Ziel in jedem Fall erreichen würden – egal ob Sieg oder Niederlage gegen den Tabellenzweiten Hüttenthal.

Der Ort des Geschehens war die Max-Riegel-Halle in Baunatal. Eine Sporthalle, in der die Anlagen aufgebaut waren und auf deren Tribüne Platz genug für die Fans war, die während den Wettkämpfen ordentlich mitfieberten und Stimmung machten.

Der Mannschaft wurde vor dem ersten Wettkampf überraschend durch den Trainer Jörg Plaum mitgeteilt, dass der an Position 5 schießende Alexander Schneider durch Jasmin Haupt ersetzt würde. Das bedeutete ihren ersten Einsatz in der Hessenliga in dieser Saison.

Während der Vorbereitungszeit entschied der Wettkampfrichter, der Griff der Schützin sei regelwidrig. So musste sie diesen währenddessen ab- und einen neuen anschrauben. Das bedeutete viel Stress und Aufregung, praktisch direkt vor der Wettkampfzeit.

Sie beendete ihr Match mit 373 zu 385 Ringen, konnte also mit ihrer Leistung durchaus sehr zufrieden sein; trotzdem sie ihren Einzelpunkt nicht holen konnte.



Als nächstes kam Jan Michel an die Reihe. Er lieferte sich ein spannendes Duell mit seinem Gegner Nikolas Renner, das er mit 377 zu 374 relativ knapp gewann.

Nach den ersten drei Zehnerserien waren beide gleichauf; es kam also auf die letzte Serie an. Bis zum Vierten der letzten zehn Schuss war das Ergebnis bei beiden weiterhin gleich, beim Fünften schoss Nikolas eine 8 und Jan eine 10. Jetzt galt es, den Vorsprung nicht zu verspielen und ruhig weiterzuschießen. Die Erdbacher Fans machten auf der Tribüne eine riesen Stimmung und jubelten mit jedem weiteren roten Punkt auf der Anzeigetafel. Die Differenz blieb bis zum letzten Schuss, Nikolas schoss noch eine 9 und Jan beendete seine 40 Schuss mit einer Zehn. Damit konnte Erdbach mit einem Einzelpunkt aufholen und es stand 1:1 zwischen Hüttenthal und Erdbach.



Die jüngste im Team, Anna Enders, schoss an Position 3. Sie verlor ihre Begegnung mit 377 zu 383 Ringen relativ deutlich und musste sich somit gegen Berno Wenzel geschlagen geben.

Der Hüttenthaler konnte sich in der ersten Serie schon einen Vorsprung von 3 Ringen erkämpfen. Sein Zwischenergebnis waren dort 98 Ringe; in der Zweiten konnte er seinen Vorteil weiter ausbauen. Anna konnte auch mit 97 Ringen in der dritten Serie nicht mehr viel ausrichten; es stand also 2:1 für Hüttenthal.



Nun schossen die beiden erfahrenen Schützen Fabienne Plaum und Patrick Hofmann gegeneinander. Es schien so, als könnte Fabienne die Begegnung für sich entscheiden. Nachdem Patrick seinen Wettkampf mit guten 389 Ringen beendet hatte, war es an Fabienne, ihren hauchdünnen Vorsprung nicht mehr zu verspielen. Sie hatte noch mehr als 15 Schüsse zu absolvieren und konnte sich nicht mehr viele Neuner leisten. Nach den ersten drei Serien lag sie gleichauf mit ihrem Gegner, doch durch viele unglückliche 9.9er schwand die Hoffnung. Als dann beim 35. Schuss eine 9,9 auf der Leinwand erschien, waren Einzelbegegnung sowie Wettkampf bereits für Hüttenthal entschieden. Fabi musste ihren Punkt ebenso wie Jasmin und Anna abgeben; es stand 3:1 für Hüttenthal. Zurück blieb eine von ihrer Leistung enttäuschte Fabienne.



Schlussendlich schossen die Top-Platzierten Peter Neumann und Benjamin Bessert gegeneinander. Die beiden Schützen kannten sich bereits aus früheren Zeiten im Nationalkader der Armbrust und teilten die vielen erfolgreichen, teils internationalen Wettkämpfe miteinander. Schon nach dem allerersten Wertungsschuss führte Pitty mit 2 Ringen, nachdem Benni eine 8 und er selbst eine 10 schoss. In der ersten Serie sowie im gesamten Wettkampf behielt er die Oberhand und hatte bereits nach 10 Schuss sechs Ringe Vorsprung. Die Stimmung im Erdbacher Fanblock war gigantisch. Peter beendete seinen Wettkampf relativ schnell und bereits nachdem Benjamin seine dritte Serie beendet hatte, stand fest, dass Pitty diese Begegnung wahrscheinlich gewinnen würde. Seine sechs Ringe Vorsprung waren einfach uneinholbar und so unterlag Hüttenthal Erdbach in dieser Begegnung mit 384 zu 387 Ringen.



Der Endstand nach 5 geschossenen Einzelwettkämpfen war 3:2 für Hüttenthal. Die Erdbacher verteidigten ihren vierten Platz in der Abschlusstabelle und sind nach einer suboptimalen Saison optimistisch und greifen in der nächsten Saison wieder an. Diesmal wollen sie wie im Vorjahr wieder die vorderen Plätze belegen.

Der ausrichtende Verein Baunatal konnte nach dem Aufstieg aus der Oberliga überraschend auch den Sieg in der Hessenliga feiern. Ganz unscheinbar traten sie in dieser Saison an und blieben bis auf einen Wettkampf sensationell ungeschlagen.



Hessenliga Luftgewehr Finale am 27.11.2011 in Baunatal

Vielen Dank an den Veranstalter SSV Baunatal und den "Entertainer Reinhardt" für die tolle Veranstaltung und die gute Stimmung in der Halle. Alles gute auch für den Meistertitel und viel Erfolg da oben. Wir sehen uns in der KK Runde wieder.

Das ist das Bild des Jahres



"DIE SIEGER DER HERZEN"

Lieber Leser, schade das du diese Situation nicht erlebt hast. Hier hat die Mannschaft wahren "Teamgeist" bewiesen. Sie haben sich im wahrsten Sinne des Wortes hinter Ihren "Vader Abraham" gestellt und ihm gezeigt dass sie in diesen spannenden Minuten für ihn da sind. Gemeinsam haben sie den letzten Schüssen des Gegners entgegengefeibert. Und am Schluss allen Grund zum Jubeln gehabt.

Den gesamten Wettkampftag konnte man diesen brillanten Teamgeist in der Mannschaft spüren. Das hat (mir) sehr viel Freude gemacht. Wir haben im Moment eine Mannschaft die Spaß an Ihrem Sport hat, diesem Hobby mit Freude nachgeht, sich gegenseitig vertraut, Schwächen ausgleicht, Stärken fördert, Misserfolge gemeinsam meistert.

Das "Rundenziel 2011" ist mit Bravur gemeistert worden!

Diese Mannschaft hat sich vor der Runde zu 40% erneuert. Das soll heißen das zwei gute Schützen ersetzt wurden. Aber das Team hat alles gegeben, gekämpft und gewonnen.

Hier könnt ihr eine kleine Bildergalerie sehen und in den Bilder lesen was ein richtiges Team ist.







Der Trainer, ist immer zur Stelle...



... und fiebert ganz doll mit.

Lernt doch mal die Mannschaft bei einem Wettkampf kennen. Im nächsten Jahr gehen Sie wieder in der Hessenliga an den Start um auch dann erneut diese Stärke auszuspielen.

Und die Fans sind ganz bestimmt wieder dabei!



HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!
